



## Ausgezeichnete Ambiance

Das ZKSport<sup>3</sup>-Teamweekend im Juni 2020 unter dem Motto «min Sport. din Sport. euse Sport.»

Seite 13

### Inspirierende Idee

Marco Keck schrieb im Rahmen des beim ZKS absolvierten Lehrgangs «Associated Manager of Sports» eine Diplomarbeit mit einem revolutionären Gedanken.

Seite 6 – 7

### Surreale Stimmung

Betriebsleiter Walter Hofmann erzählt, wie im Sportzentrum Kerenzerberg auf einen Schlag eine gespenstische Ruhe herrschte.

Seite 10 – 12

### Unverzichtbare Unterstützung

Die Swisslos-Gelder aus dem Sportfonds Kanton Zürich ermöglichen dem Leichtathletikverband, das Sportangebot kostengünstig zur Verfügung zu stellen.

Seite 20

# Der Vereinssport beweist Stärke

Wow! Wir vom ZKS sind tief beeindruckt, wie der Sport – und der Vereinssport im Besonderen – das herausfordernde Jahr 2020 mit Bravour meisterte. Corona dominierte das Leben ab dem Frühjahr. Die Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie trafen Spitzensportlerinnen und Breitensportler gleichermaßen. Am spürbarsten war der Stopp im Frühjahr im Zusammenhang mit dem Lockdown – Sport@home wurde über Nacht zum stehenden Begriff. Der ZKS musste die traditionelle Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten absagen und die Delegiertenversammlung wurde auf schriftlichem Weg durchgeführt. Wie die Verbände und Vereine bewies der ZKS in der Krise seine Agilität und Flexibilität. Zudem war er mit den Zürcher Sportverbänden und deren Vereinen seit Beginn der Pandemie in intensivem Austausch und konnte sie in verschiedenen Themenbereichen beraten und unterstützen. Ein Dank geht auch an den Kanton Zürich und dessen Sportamt: Durch die Soforthilfe Sport, die der Kanton Zürich im März (2 Mio. Franken) und im Dezember (1 Mio. Franken) für den Zürcher Breitensport gesprochen hat, erhielten zahlreiche Sportvereine und Sportanbieter wichtige Unterstützung, um die Corona-Krise zu meistern.

Im Verlauf des Jahres nahm das Sportleben wieder Fahrt auf. Auf der ZKS-Website begleiteten wir unsere Verbände und deren Vereine und liessen sie zu Wort kommen, mit welchen besonderen Herausforderungen sie sich auseinandersetzen hatten und welche Lösungen sie fanden. Überhaupt zeichnet es den Vereinssport aus, dass er im vergangenen Jahr flexibel und lösungsorientiert agierte und zum Beispiel bei der Ausarbeitung von Schutzkonzepten

für den Trainings- und Spielbetrieb sowie für diverse Sportveranstaltungen verschiedenster Grössenordnungen eine Vorbildfunktion einnahm. Die Verbände und Vereine nutzten die Digitalisierung zu ihrem Vorteil und legten eine erstaunliche Innovationskraft an den Tag.

Das neu ins Leben gerufene ZKSport<sup>3</sup>-Teamweekend fand ebenfalls unter besonderen Bedingungen statt. Der Freude und dem Enthusiasmus der knapp 100 Teilnehmenden im Sportzentrum Kerenzberg (SZK) tat dies indes keinen Abbruch. Auch das Kantonale Sportzentrum selbst erlebte ein intensives Jahr. Zum einen liefen Sanierung und Neubau auf Hochtouren, zum anderen forderten Corona und die sich ändernden Schutzmassnahmen Walter Hofmann und sein Team. Der Betriebsleiter gibt in diesem Geschäftsbericht einen eindrücklichen Einblick ins bewegte Jahr in Filzbach. Ein Dank gilt auch der Betriebskommission SZK, insbesondere den ehrenamtlichen Vertretern aus dem ZKS-Vorstand, für die weitsichtige Führung der Corona-Task-Force.

Der ZKS unterstützte und unterstützt seine Mitglieder nicht nur während der Herausforderung Corona, sondern engagierte sich auch auf politischer Ebene mit der Parlamentarischen Gruppe Sport in sportpolitischen Themen, wie beispielsweise dem neuen kantonalen Jagd- und dem Lotteriefondsgesetz. Ebenso wichtig ist der vom ZKS initiierte Zusammenschluss mit elf anderen kantonalen Dachverbänden zur IG Sport Schweiz und die Aufnahme durch Swiss Olympic als Partnerorganisation. So sind die Kantonalverbände besser eingebunden und wir sind – gerade in Krisensituationen – gemeinsam noch stärker.

## Impressum

Erschienen im Februar 2021

### Herausgeber

ZKS – Zürcher Kantonalverband für Sport  
Gartenstrasse 10  
8600 Dübendorf  
Telefon 044 802 33 77  
info@zks-zuerich.ch  
www.zks-zuerich.ch  
www.facebook.com/zks-zuerich  
www.instagram.com/zks\_1943

### Projektleitung

Pascal Oliver Hauser, Kommunikation ZKS

### Konzept und Realisation

ZKS – Zürcher Kantonalverband für Sport, Dübendorf  
in Zusammenarbeit mit Viva AG für Kommunikation, Zürich

### Fotonachweis

Kurt Schorrer, www.foto-net.ch: Seite 3 (Gruppenfoto), 4 (links/Mitte), 7, 8, 9 (oben/Mitte), 11, 12 (unten), 13, 17 (Porträts), 18, 19 (Porträts), 20 (rechts), 21, 22 (Porträts), 23  
Alex Wagner, www.foto-net.ch: Seite 17 (Porträts)  
Ulf Schiller, www.athletix.ch: Seite 5 (Mitte/unten), 16, 17 (unten), 20 (links)  
zVg. Swisslos: Seite 5, 14  
zVg. Sportzentrum Kerenzberg, Bettina Marti: Seite 12 (Porträt)  
zVg. Stefan Grob: Seite 4 (oben), Seite 12 (Porträts)  
zVg. Peter Höltschi: Seite 22 (Porträt)  
zVg. Kurt Högger: Seite 9 (unten)  
zVg. Lorenz Ursprung: Seite 22 (Porträt)  
zVg. Bruno Füchslin, Medienberichterstatte FVRZ: Seite 6

### Druck

FO-Fotorotar, Egg

2021 © Nachdruck der Texte und Grafiken mit Quellenangabe und Belegexemplar an den ZKS – Zürcher Kantonalverband für Sport



Urs Hutter  
Präsident

Josy Beer  
Geschäftsführerin

SPORTZENTRUM  
KERENZERBERG

«Auf einen Schlag herrschte eine gespenstische Ruhe»

Es waren riesige Herausforderungen für das Sportzentrum Kerenzerberg im Jahr 2020: zum einen die laufenden Arbeiten im Rahmen des Umbaus und der Sanierung, zum anderen die verschiedenen Massnahmen rund um die Covid-19-Pandemie. Betriebsleiter Walter Hofmann gibt einen Einblick in das bewegte Jahr.

Seite 10



SWISSLOS-GELDER

Swisslos trotz Corona

Kaum Leute an den Kiosken, keine Fussballspiele, auf die gewettet werden konnte: Wie gross war der Umsatzeinbruch bei Swisslos? Welche Folgen hat das für den Sport, der mit Swisslos-Geldern unterstützt wird? Swisslos-Direktor Roger Fasnacht gibt Auskunft.

Seite 14

VERBINDUNGEN VERBÄNDE

«Der Vorstand lebt Badminton»

Der Badminton-Verband Region Zürich kümmert sich darum, dass seine Mitgliedervereine ideale Rahmenbedingungen vorfinden. Mit der Förderung des Nachwuchses und des Weiterbildungsangebots sowie der Weiterentwicklung des Verbands soll dieses Ziel erreicht werden. Der ZKS und seine Dienstleistungen unterstützen den Verband auf seinem Weg.

Seite 8



SPORTMATERIAL

«Die Unterstützung ist für Vereine existenziell wichtig»

In der Leichtathletik sind hohe Investitionen im Bereich Sportmaterial nötig, damit Athletinnen und Athleten überhaupt trainieren und Wettkämpfe bestreiten können. Ruedi Meier und Simon Märki vom Zürcher Leichtathletik-Verband zürich athletics erklären, warum ohne Unterstützung durch Swisslos-Gelder aus dem Sportfonds Kanton Zürich viele kleinere Vereine kein adäquates Trainingsangebot für ihre Mitglieder auf die Beine stellen könnten.

Seite 16



EHRENAMT

Gelegenheit macht erfinderisch

Marco Keck ist Geschäftsführer des FC Stäfa. Um sein Know-how für diese Aufgabe zu stärken, absolvierte er den Lehrgang «Associated Manager of Sports» beim ZKS. Für seine Diplomarbeit entwickelte er eine revolutionäre Idee.

Seite 6



SPORTANLAGEN UND  
AUSBILDUNG / GRUNDBEITRAG

Mehr und komplexere Gesuche

Immer mehr Sportanlagen profitieren von der Unterstützung durch Swisslos-Gelder. Positive News gibt es ebenfalls im Bereich Ausbildung / Grundbeitrag.

Seite 18

INHALT

3	Editorial
4	Inhaltsverzeichnis
6	Ehrenamt
8	Verbindungen Verbände
10	Sportzentrum Kerenzerberg
13	ZKSport <sup>3</sup> -Teamweekend
14	Swisslos-Gelder
15	Sportfonds Kanton Zürich
16	Sportmaterial
18	Sportanlagen und Ausbildung / Grundbeitrag
19	ZKS-News / ZKS-Verbandsrechnung
22	Der ZKS auf einen Blick
23	Der ZKS dankt

## Gelegenheit macht erfinderisch



Marco Keck über den ZKS-Lehrgang «Associated Manager of Sports»: «Die Module der ZKS-Weiterbildung sind ideal auf Geschäftsführer oder Präsidenten zugeschnitten.»

**Marco Keck ist Geschäftsführer des FC Stäfa. Um sein Know-how für diese Aufgabe zu stärken, absolvierte er den Lehrgang «Associated Manager of Sports» beim ZKS. Für seine Diplomarbeit entwickelte er eine revolutionäre Idee.**

Der FC Stäfa ist ein Traditionsverein; er feierte im Jahr 2020 sein 125-jähriges Bestehen. In seiner Blütezeit gehörte er zu den Topteams in der 1. Liga und lockte prominente Namen wie Dietmar Morchner, Jürgen Seeburger oder gar Georges Bregy auf die Stäfner Sportanlage Frohberg. Mittlerweile hat sich der FC Stäfa als ambitionierter Breitensportverein mit Fokus auf dem Nachwuchs etabliert. Ebenso hat die Sportanlage seither einen Wandel durchgemacht: Das alte, etwas schrullige Garderobenhäuschen wurde abgerissen; das neue Garderobengebäude erhielt inzwischen gar eine zweite Etage. Auf dieser befindet sich die Geschäftsstelle des FC Stäfa – ein Zeichen für die Professionalisierung auf administrativer und führungstechnischer Ebene.

Aktueller Geschäftsführer des FC Stäfa ist seit 2014 Marco Keck. Der gelernte Sportlehrer wollte sich für

diese Aufgabe gezielt weiterbilden und entschied sich, die 19 Kurse des ZKS-Lehrgangs zum «Associated Manager of Sports» zu absolvieren. «Ich hatte mich umgesehen, welche Angebote es für diesen doch nicht unbedingt 08/15-Job gibt», erinnert sich Marco Keck. «Aufwand und Kosten des ZKS-Lehrgangs sind sehr attraktiv.» Bereut hat er den Schritt nie, im Gegenteil: «Gerade in Themenbereichen wie Finanzwesen oder Recht konnte ich sehr viel lernen.» Als speziell fruchtbar empfand er den Austausch mit den anderen Teilnehmenden – ein «besonders wertvoller Know-how-Transfer».

Es waren jedoch nicht nur die einzelnen Kurse, sondern deren Nachhaltigkeit, die Keck lobend hervorhebt: «Man erfährt, welches die richtigen Anlaufstellen sind, und entwickelt ein Netzwerk.» Zu diesem zählen primär die anderen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer, die im Alltag gleichen Herausforderungen begegnen.

«Man darf sich nicht zu schade sein, das Konzept von einem anderen Verein zu übernehmen oder ein eigenes Angebot anderen zur Verfügung zu stellen, um nicht alles immer neu erfinden zu müssen», so Marco Keck. Das Wissen und das Netzwerk helfen ihm überdies in seinem 40-Prozent-Pensum als Sportbeauftragtem der Gemeinde Stäfa, das er seit August 2020 innehat. In dieser Position kümmert er sich um sämtliche Sportprojekte in Stäfa und amtiert als Bindeglied und Drehscheibe zwischen der Gemeinde, der IG Sport und den Vereinen.

Marco Keck hofft, dass andere sein Konzept aus seiner Diplomarbeit «Polysportives Trainingsgefäss für fünf- bis siebenjährige Kinder» übernehmen, die er im Rahmen des Lehrgangs entwickelte und schrieb. «Mich beschäftigt das Thema schon seit einiger Zeit – auch von Berufswegen», erklärt er. Als Sportlehrer beobachtet er, dass die koordinativen Fähigkeiten der Jugendlichen sich zusehends verschlechtern. «Ich fragte mich: Wie kann man hier Gegensteuer geben?» Die kecke Idee: Kinder sollen bis siebenjährig nicht in einen Verein, in dem sie nur eine Sportart ausüben,

sondern eine polysportive Ausbildung erfahren. «Im ersten Jahr üben die Kinder konsequent verschiedene Sportarten aus. Im zweiten besucht das Kind eine zweite Trainingseinheit in einer Fachrichtung wie zum Beispiel Ballspiele, Rückschlagsportarten oder Leichtathletik», erklärt er seine Idee. Im dritten Jahr trainiert das Kind dann einmal pro Woche in seiner bevorzugten Sportart sowie einmal in der Fachrichtung. «So kann das Kind während dreier Jahre koordinativ und polysportiv geschult und gleichzeitig sukzessive in die Richtung mit dem grössten Potenzial gefördert und begleitet werden», ist Keck überzeugt.

Könnten Eigeninteressen der Vereine seine Idee unterminieren? Nein, sagt Keck: «Die Vereine dürfen es als Chan-

ce sehen, denn sie erhalten sportlich gut entwickelte Kinder. Diese sind polysportiver und besser ausgebildet, als wenn sie eben nur eine Sportart ausgeübt hätten!» Vorsondiert für sein Projekt hat er in seiner Wohn-gemeinde Stäfa, wo er bis vor kurzem im Vorstand der IG Sport war. «Die Resonanz war bei rund 70 Prozent der befragten Vereine positiv», erzählt Marco Keck.

Als Herausforderung sieht Keck, kompetente Leitende sowie geeignete Sportanlagen zu finden, damit die Trainings stets am gleichen Ort stattfinden können. «Neben Trainerinnen aus den Vereinen braucht es auch Sportlehrer», ist er überzeugt. Um die Kinder vom Angebot zu begeistern, brauche es einen professionel-

len, coolen Auftritt, der die Jungen in ihrer Sprache anspreche. Und er träumt von «einem Botschafter aus dem Spitzensport, der vielseitig begabt ist». Es ist Kecks Vision, dass das Projekt 2022 oder 2023 aus den Startblöcken kommt. So sind dereinst vielleicht die prominenten Kicker auf dem Frohberg eben nicht nur Gäste, sondern Spieler aus dem eigenen Nachwuchs. So wie Jonas Elmer. Der heutige Assistenz-trainer der ersten Mannschaft schaffte es immerhin in die Nachwuchsaka-demie des englischen Spitzenklubs Chelsea und wurde später mit dem FC Sion Cupsieger in der Schweiz.



### Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport

Die Auszeichnung fördert und stärkt Ehrenamtliche und dokumentiert erworbene Eigen- und Sozialkompetenzen, Teamfähigkeit, Verantwortungs- und Finanzbewusstsein sowie Führungskompetenzen und organisatorische Fähigkeiten. Das Zertifikat darf und soll in der aktiven Amtszeit ausgestellt werden, um es beispielsweise als Bewerbungsbeilage einzusetzen, oder es wird als Wertschätzung nach der entsprechenden Amtszeit überreicht.

[www.zks-zuerich.ch / dienstleistungen / ehrenamt / zertifikat](http://www.zks-zuerich.ch/dienstleistungen/ehrenamt/zertifikat)

### ZKS-Weiterbildung

Der ZKS bietet mit seinem Ausbildungspartner KV Business School Zürich praxis- und themenbezogene Tageskurse und Workshops rund um die Bereiche Vereinsführung, Freiwilligen-Management, Finanzen/Rechnungswesen und Kommunikation an. Die Weiterbildungskurse und interessanten Vorträge unterstützen und fördern Funktionäre, Ehrenamtliche und freiwillige Mitarbeitende in ihren vielfältigen Aufgaben im Verein – eine Win-win-Situation für Verein und Mitglied. Das Kursangebot sowie das 4-Säulen-Prinzip der ZKS-Weiterbildungslandschaft finden Sie unter:

[www.zks-zuerich.ch / dienstleistungen / zks-weiterbildung](http://www.zks-zuerich.ch/dienstleistungen/zks-weiterbildung)

**kv business school zürich**  
mein bildungspartner.

# «Der Vorstand lebt Badminton»

Der Badminton-Verband Region Zürich kümmert sich darum, dass seine Mitgliedervereine ideale Rahmenbedingungen vorfinden. Mit der Förderung des Nachwuchses und des Weiterbildungsangebots sowie der Weiterentwicklung des Verbands soll dieses Ziel erreicht werden. Der ZKS und seine Dienstleistungen unterstützen den Verband auf seinem Weg.

493 km/h – das ist die höchste Geschwindigkeit, mit dem ein Badminton-Shuttle je geflogen ist. Die Bälle haben nicht nur auf Weltklasseniveau ein rasantes Tempo, sondern auch im Breitensport. Das stellt hohe Anforderungen an die Sportlerinnen und Sportler: Nebst Ausdauer, taktischem Geschick und Konzentration ist gute Laufarbeit und Reaktionsfähigkeit gefragt.

«Badminton ist eine Sportart mit vielen Facetten», sagt Kurt Högger, Präsident des Badminton-Verbands Region Zürich (BVRZ) und leidenschaftlicher Badmintonspieler. «Hinzu kommen Respekt und Fairness. Das motiviert den Vorstand immer wieder aufs Neue, Badminton zu leben.» Dieser Elan ist deutlich zu erkennen: Der BVRZ ist ein Verband, der Wert darauf legt, an seiner Weiterentwicklung zu arbeiten, und bemüht ist, ideale Rahmenbedingungen für die rund 40 Mitgliedervereine zu schaffen. Es sind drei Bereiche, auf denen das Schwergewicht liegt: Kurse für Erwachsene, Nachwuchsförderung sowie Weiterbildungskurse für Jugend- und Erwachsenentrainer.

«Wir versuchen, unsere Angebote regelmässig den Bedürfnissen anzupassen», so Högger. Bei den Erwachsenen beliebt sind die mehrmals pro Jahr stattfindenden Kurswochenenden im Sportzentrum Kerenzerberg (SZK), die Trainingstage in den Badminton-Centers sowie die Spielmöglichkeiten in der 3. Liga, 4. Liga, Plauschliga und Seniorenliga. Beim Nachwuchs hoch im Kurs liegt die Schülerturnier-Serie (bis U16), die

vom Verband koordiniert und von Vereinen durchgeführt wird. Die Ränge 1 und 2 der Kategorien U10, U11 und U12 sind dann nach Abschluss der Schülerturnier-Serie berechtigt, am nationalen Final teilzunehmen und sich mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern anderer Regionen zu messen. Ambitioniertere Jugendliche wetteifern in der Juniorenliga, in der sie Erfahrungen für die Teilnahme an Interclub-Meisterschaften sammeln. Den lizenzierten Jugendlichen, die eine Leistungssportkarriere anstreben, bietet der BVRZ im



Leistungszentrum Mittelland mit dem Leistungsstützpunkt Zürich ein professionelles Umfeld. Diese Förderstruktur unterstützt die Trainings- und Wettkampfplanung sowie die Betreuung der Athletinnen und Athleten.

«Eine entscheidende Rolle in der Förderung spielen unsere Kurse für Junioren und Trainer», sagt Kurt Högger. Die Weiterbildungen sind bewusst niederschwellig gehalten und sollen möglichst vielen Sportinteressierten eine Ausbildungsmöglichkeit bieten. «Speziell das vom ZKS betriebene Kantonale Sportzentrum hilft uns, klubübergreifende Angebote zu erstellen und damit die Trainerinnen und Trainer sowie die Badmintonspielerinnen und -spieler weiterzubringen. Das wiederum hilft uns, das Bestehen des Verbands und der angeschlossenen Vereine zu sichern.»

Ein wichtiger Baustein für die Verbandsarbeit sind die Dienstleistungen des ZKS und des Sportamts des Kantons Zürich. «Ohne die finanzielle Unterstützung aus dem Sportfonds Kanton Zürich müssten wir unser Angebot drastisch reduzieren.» Die Swisslos-Gelder fließen vorwiegend ins Kurswesen und in die Nachwuchsförderung. Von den ZKS-Dienstleistungen werden das Krisenkonzept mit der Notfall-App genutzt sowie das «Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport», mit dem bereits vier Vorstandsmitglieder ausgezeichnet wurden, darunter Kurt Högger selbst.



Einen Schub in der Weiterentwicklung erfuhr der BVRZ, als er per 1. Januar 2019 mit dem 1954 gegründeten Kantonal-Zürcher Badminton Verband KZBV fusionierte. Der ZKS mit Geschäftsführerin Josy Beer lieferte dabei wertvolle Unterstützung. «Sie übernahm verschiedenste Abklärungen und sorgte dafür, dass wir bei der Ausarbeitung des Fusionsvertrags juristisch begleitet wurden», erinnert sich Högger.

Dass im Kanton Zürich zwei Verbände koexistierten, war historisch gewachsen: Swiss Badminton teilte in den 1970er-Jahren die Schweiz in sechs Regionen ein. Dabei wurde der Kanton Zürich mit den Kantonen Glarus, Schaffhausen und Teilen des Kantons St. Gallen zusammengefasst. Der KZBV blieb bestehen, damit weiterhin Swisslos-Gelder beantragt werden konnten. «Als ich 2009 das Präsidium übernahm, war mir klar, dass diese

Doppelspurigkeit nicht ideal war», sagt Högger: «Mit dem Zusammenschluss haben wir neuzeitliche Strukturen geschaffen und unsere Position gestärkt.» Davon profitiert nicht nur der Badminton, sondern auch die Zusammenarbeit mit dem ZKS. Regelmässig besucht ein Mitglied der ZKS-Kommission Verbindungen Verbände die Generalversammlung des fusionierten Verbands.



**Kurt Högger**  
Präsident des Badminton-Verbands Region Zürich (BVRZ) und leidenschaftlicher Badmintonspieler



## Die ZKS-Kommission Verbindungen Verbände

Dank der Kommission kennt der ZKS die Bedürfnisse der Sportverbände mit ihren Vereinen und kann sie ideal unterstützen. Das ehrenamtlich tätige Team besucht jährlich die Delegierten- und Generalversammlungen der Mitgliederverbände und informiert über Aktuelles und Neuerungen rund um den ZKS und seine Dienstleistungen. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Dienstleistung im Jahr 2020 werden für den Austausch Dialoge mit den Vorstandsmitgliedern der Mitgliederverbände geführt, die beiden Parteien wichtige Erkenntnisse bringen.



## «Auf einen Schlag herrschte eine gespenstische Ruhe»

Es waren riesige Herausforderungen für das Sportzentrum Kerenzersberg im Jahr 2020: zum einen die laufenden Arbeiten im Rahmen des Umbaus und der Sanierung, zum anderen die verschiedenen Massnahmen rund um die Covid-19-Pandemie. Betriebsleiter Walter Hofmann gibt einen Einblick in das bewegte Jahr.

**Walter Hofmann, das Jahr 2020 dürfte auch für das Sportzentrum Kerenzersberg ein sehr spezielles gewesen sein.**

Oh ja, das vergangene Jahr geht in verschiedenster Hinsicht in die Betriebsgeschichte ein. Exakt bei Halbzeit des Grossbauprojekts mussten wir praktisch von einem Tag auf den anderen die Anlagen schliessen, und die Mitarbeitenden von der Gastronomie und Hotellerie wurden angehalten, bis auf Weiteres zu Hause zu bleiben. Auf der Baustelle blieb praktisch alles beim Alten. Da wurde mit Vollgas weitergearbeitet.

**Der Sportbetrieb wurde unmittelbar und plötzlich gestoppt. Wie reagierten Sie im SZK?**

Das Ganze war surreal. Ohne Gäste herrschte auf einen Schlag eine gespenstische Ruhe. Aber in der Administration und im Betriebsunterhalt wurden die Mitarbeitenden weiterhin dringend gebraucht – teilweise für andere Aufgaben und mit leicht reduzierten Arbeitspensen. Die Instandstellung der Aussenanlagen erfolgte wie in jedem Frühjahr, denn auch Rasen, Unkraut und Sträucher liessen sich im Wachstum vom Virus nichts anhaben. Einzig der direkte Reinigungsaufwand entfiel, weil es ohne Sportanlagenbenutzungen ausser Hausstaub keine grossen Verunreinigungen gab.

**Welchen Einfluss hatte der Lockdown im März auf die laufenden Bauarbeiten?**

Die Handwerker setzten die Arbeiten normal fort. An den Bau- und Projektteamsitzungen schützten wir uns mit Gesichtsmasken und dem Einhalten von grösseren Abständen. Die Bauarbeiter durften die Pausen nicht mehr zusammen in der gleichen Baracke verbringen. Die Konsequenzen, die ein kompletter Lockdown auf die Termine und das Bauprogramm sowie die Volkswirtschaft gehabt hätte, sind fast nicht auszudenken.

**Wie läuft der Umbau generell?**

Das Teilprojekt 1, der Bau der neuen Dreifachsporthalle und des Werkhofs, konnte termingerech abgeschlossen werden. Seit Anfang Oktober wird in der neuen Sporthalle geturnt, gespielt und geschwitzt. Am 27. Oktober 2020 wurden diese Bereiche im Beisein von Regierungsrat und Sportminister Mario Fehr mit einer kleinen Feier – unter Einhaltung aller Schutzkonzepte – offiziell eingeweiht.

In den baulich sehr anspruchsvollen Teilprojekten 2 und 4, dem neuen Unterkunfts- und Schulungstrakt samt Physiotherapie, Kraft-, Fitness- und Freizeitraum, wird unter grossem Zeitdruck gearbeitet.

**Wie waren die Reaktionen der Gäste? Sagten einige schon vorher von sich aus ab?**

Corona war, ist und bleibt das Thema weltweit. Insofern wussten die Gäste, worum es ging und weshalb der Betrieb geschlossen war. Das Bundesamt für Sport BASPO und die Kantone haben unmittelbar nach dem Lockdown beschlossen, alle Ausbildungskurse und Weiterbildungsmodulare im Rahmen von J+S zwischen dem 16. März und dem 30. Juni 2020 abzusagen. Und am 13. Mai 2020 verfügte der Bundesrat, dass Lager- und Projektwochen bis zu den Sommerferien untersagt werden. Auch die Veranstaltungen der Polizei, wie Ausbildungswochen, Instruktorenkurse und die betriebliche Gesundheitsförderung, wurden annulliert.

**Wie liefen die Absagen? Monat für Monat?**

Zwischen Juni und Oktober war vieles wieder fast normal. Nach dem Slowdown vom 29. Oktober ist alles wieder anders. Die Einschränkungen führten dazu, dass drei Viertel aller Reservationen kurzfristig annulliert wurden.

**Was war beim Herunterfahren des Betriebs zu beachten?**

In der Gastronomie wurden nach dem Lockdown alle verderblichen Lebensmittel verarbeitet und tiefgefroren. In einem kleinen Supermarkt wurden weitere Waren mit Ablaufdatum zu Einkaufspreisen an die Mitarbeitenden verkauft. Um Energie zu sparen, wurden die Heizung und im Hallenbad die Wasseraufbereitung maximal reduziert. Ganz Ausschalten kann man diese Anlagen nicht, weil das Risiko für Standschäden zu hoch wäre. Wo möglich haben wir jährliche Instandstellungs- und Grundreinigungsarbeiten in den Sporthallen sowie Garderoben und Duschen vorgezogen. Ohne Sportbetrieb konnte dies wesentlich effizienter ausgeführt werden.

**Welches waren weitere Herausforderungen?**

Wie die Behörden mussten auch wir lernen, mit der neuen Ausgangslage umzugehen. Die Taskforce Corona Kerenzersberg, bestehend aus den Mitgliedern der Betriebskommission und den Mitarbeitenden der erweiterten Betriebsleitung, hat an wöchentlichen Telefonkonferenzen die Massnahmen und Anpassungen sehr kritisch und kontrovers besprochen. Über allem stand die Absicht, die Gesundheit der Mitarbeitenden und Gäste zu schützen. Deshalb kauften wir frühzeitig 5000 Schutzmasken und genügend Desinfektionsmittel ein.



**Walter Hofmann**  
Betriebsleiter  
Sportzentrum  
Kerenzersberg

**Ab wann durften Sie wieder Gäste aufnehmen? Und mit welchem Schutzkonzept?**

Nach den ersten Lockerungen war per 11. Mai wieder organisierter Sport mit maximal fünf Personen pro Gruppe, einem minimalen Platzbedarf von 10 m<sup>2</sup> pro Person und 2 m Abstand von Person zu Person sowie einem plausibilisierten Schutzkonzept des jeweiligen Sportverbands möglich. Die Benützung der Garderoben und Duschen war nicht erlaubt und das Sportmaterial musste nach jeder Benützung desinfiziert werden. Mehr Sport in Gruppen war ab dem 6. Juni möglich. Aber seit dem 29. Oktober gelten wieder annähernd die Einschränkungen vom Frühling und Vorsommer. Im Hotel · Restaurant Kerenzersberg durften wir – unter Einhaltung von Schutzkonzepten – ab 11. Mai wieder Gäste begrüßen und bewirten. Erfreulicherweise verzeichneten wir im Hotel ab dem ersten Tag nach der Wiedereröffnung sehr gute Gästefrequenzen und Umsatzzahlen.

Belegungszahlen nach Gästesegment (SZK + HRK)	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Differenz zum Vorjahr
	%	%	%	%	%	%	%
ZKS-Verbände	11,0	11,2	12,9	12,2	12,4	20,5	+8,1
ZKS-Vereine und Behindertensport	23,4	23,0	20,3	18,1	21,0	16,7	-4,3
Übrige Zürcher Vereine + Polizeikurse ZH	9,6	11,2	9,1	8,9	8,6	7,0	-1,6
Jugend+Sport Kanton Zürich	10,8	11,9	13,3	13,8	14,4	21,4	+7,0
Jugend+Sport übrige Schweiz	1,7	1,3	1,8	1,5	1,5	0,5	-1,0
Ausserkantonale Sportorganisationen	18,3	18,8	18,9	20,1	16,5	16,1	-0,4
Schulen	17,9	16,0	16,3	17,1	16,5	9,3	-7,2
Swiss Olympic	1,1	0,9	0,5	1,7	1,7	1,8	+0,1
Kommerzielle Kunden	6,2	5,7	6,9	6,7	7,4	6,8	-0,6
<b>Total</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	

Total Logiernächte pro Jahr (SZK + HRK)	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Differenz zum Vorjahr (%)
	30 653	30 533	29 573	29 183	26 750	12 313	-54,0

2017: Minderbelegung im Zusammenhang mit der Sanierung der Sporthalle 2 ab Mitte August 2017 aufgrund von Annullierungen  
 2018: Minderbelegung im Zusammenhang mit der Sanierung der Sporthalle 2 bis Ende April 2018 sowie aufgrund des Baubeginns des Projekts Silhouette ab November 2018  
 2019: Minderbelegung im Zusammenhang mit dem Projekt Silhouette und ab Anfang November Umzug in das Unterkunftsprovisorium mit weniger Bettenkapazität  
 2020: Minderbelegung im Zusammenhang mit den Covid-19 Einschränkungen und dem Projekt Silhouette

Sportzentrum  
KERENZERSBERG

Hotel · Restaurant \*\*\*  
KERENZERSBERG  
Kein Seminartag ohne Sport

# Aufgestiegen

In 20 Jahren trug Werner Kamm nachhaltig zur Verbesserung der Energieeffizienz im Sportzentrum Kerenzberg bei – aber nicht nur.

«Ich habe an meiner alten Arbeitsstelle nie die Sonne gesehen.» Diese Begründung gibt Werner Kamm mit einem Lachen an, wenn er gefragt wird, warum er im August 2000 eine Aushilfsstelle im Sportzentrum Kerenzberg antrat. Gedacht war dies als Überbrückung nach der Lehre als Automonteur unten in Netstal bis zur Rekrutenschule. «Mein Vater arbeitete zu jener Zeit als Hauswart im Sportzentrum und ich interessierte mich für Sport und Sportanlagen», erinnert sich Werner Kamm. Hecken schneiden und Rasen mähen waren seine ersten Aufgaben. Schnell wurde aus der Aushilfsstelle die Festanstellung als «Sportanlagenbetreuer». Den «Fachmann Betriebsunterhalt» gab es zu jener Zeit noch nicht: «Deshalb besuchte ich Kurse als Platzwart Tennis und Fussball», erzählt Kamm.

Nach rund fünf Jahren übertrug ihm Betriebsleiter Walter Hofmann die Verantwortung für den Werkhof und den Maschinenpark. «Mit einem Team von fünf bis sechs Personen trug ich die Verantwortung für den Unterhalt der Fahrzeuge, Maschinen und Geräte», so Werner Kamm. In der Folge bildete er sich laufend weiter und übernahm so stets weitere Aufgaben im Sportzentrum.

2013 wurde er stellvertretender Bademeister und 2018 stellvertretender Abteilungsleiter Betriebsunterhalt. Und seit Januar 2019 ist Kamm Abteilungsleiter Betriebsunterhalt – auch dank seiner Weiterbildung zum Instandhaltungsfachmann mit eidgenössischem Fachausweis. Heute sind dem Betriebsunterhalt die Bereiche Haustechnik, Sportanlagen und Reinigung/Hausdienst unterstellt.

In den letzten 20 Jahren gab es grosse technische Fortschritte im Bereich der Gebäudeautomation: «Vor allem der Bereich Gebäude- und Betriebssicherheit hat sich enorm entwickelt», sagt Werner Kamm. Es sei heute einfacher, Fenster und Türen zu überwachen – und damit auch Energiekosten zu sparen: «Sensoren senken die Heizleistung, wenn in einem Raum ein Fenster geöffnet ist.» Ebenso dient die Überwachung der Einbruchprävention, wie Kamm anfügt. Im neuen Unterkunftstrakt könne in Zukunft der Energiehaushalt für nicht benutzte Zimmer gesteuert werden. «Diese Technik muss aber auch verstanden und gewartet werden», so Kamm. Die Arbeit werde nicht weniger.

Eine Erleichterung wird der neue zentrale Werkhof sein, ist Werner Kamm überzeugt. «Wir werden ein Lager für Ersatzteile haben und dank einem Lagerbewirtschaftungstool auch grössere Mengen managen können. Das spart wiederum Kosten.» Sparen sei auch während des Lockdowns im Frühjahr 2020 wichtig gewesen. «Wir drosselten die Energie, wo immer es möglich und sinnvoll war», erklärt er. «Im Hallenbad zum Beispiel: Temperatur absenken, Chlorzufuhr auf ein Minimum beschränken und die Frischwasserzufuhr reduzieren.» Es sei viel Dokumentationsarbeit gewesen: «Was wurde wo genau gemacht, damit man die Anlagen rechtzeitig wieder hochfahren konnte.»

**Werner Kamm**  
Betriebsunterhalt,  
Technischer Dienst

Wir gratulieren den Mitarbeitenden des Sportzentrums Kerenzberg zu ihrer erfolgreich abgeschlossenen Aus- und Weiterbildung.



**Fritz Kamm**  
Koch EFZ



**Jeffries Amalan Jennings**  
Restaurationsfachmann EFZ



**Bettina Marti**  
Bronzemedaille «Overall» mit der Schweizerischen Juniorenkoch-Nationalmannschaft an der Olympiade der Köche 2020 in Stuttgart (D)

Als Abschluss seiner Ausbildung zum Instandhaltungsfachmann verfasste Kamm einen Praxisbericht zum Thema «Wärmeerzeugung und -bereitstellung im SZK». Die Erkenntnisse daraus fliessen nun direkt in die Weiterentwicklung des Sportzentrums: «Der Kompressor der Holzschnitzelanlage lief im Sommer auch dann, wenn die Anlage nicht in Betrieb war. Das haben wir nun ändern können.» Und auch in Sachen Wärmespeicherung steht eine Investition an, die als Erkenntnis aus dem Praxisbericht resultierte. Es werden zwei zusätzliche Speicher à 7500 Liter in der Heizzentrale installiert.

Die Arbeiten im Grünen wurden im Verlauf der 20 Jahre von neuen Aufgaben abgelöst. «Es ist wichtig, dass wir alle Verordnungen, Richtlinien und Gesetze kennen – das bedeutet viel nachschlagen und checken», so Werner Kamm. Die Aufgabe beinhaltet mehr Verantwortung und mehr Planung. Oder wie er mit einem Lachen bemerkt: «Ich sehe die Sonne nicht mehr so häufig.»

# Grandiose Stimmung



Das ZKSport<sup>3</sup>-Team entstand als Nachfolgeveranstaltung des ZKS-Trainingscamps aus dem Jubiläumsjahr 2018. Die Premiere konnte letztes Jahr im Juni – aufgrund von Corona leicht angepasst – im Sportzentrum Kerenzberg erfolgreich durchgeführt werden. Unter dem Motto «min Sport. din Sport. euse Sport.» erlebten die sechs eingeladenen Teams aus Zürcher Sportvereinen ein abwechslungsreiches, polysportives All-inclusive-Wochenende, an dem gemeinsam Sport machen, neue Sportarten ausprobieren und Zusammensein im Vordergrund standen.



«min Sport.  
din Sport.  
euse Sport.»



**ZKSport<sup>3</sup>**  
min Sport. din Sport. euse Sport.



Hier geht es  
direkt zu den Fotos.



# Swisslos trotz Corona

**Kaum Leute an den Kiosken, keine Fussballspiele, auf die gewettet werden konnte: Wie gross war der Umsatzeinbruch bei Swisslos? Welche Folgen hat das für den Sport, der mit Swisslos-Geldern unterstützt wird? Swisslos-Direktor Roger Fasnacht gibt Auskunft.**

**Roger Fasnacht, müssen wir wegen der Corona-Pandemie mit weniger Swisslos-Geldern für den Schweizer Sport rechnen?**

Nein. Wir gehen davon aus, dass aus dem Geschäftsjahr 2020 in etwa gleich viel Gewinn wie im Vorjahr ausgeschüttet werden kann. Der Sport wird folglich wiederum mit rund 140 Millionen Franken unterstützt werden können.

**Hatte die Corona-Pandemie keinen Einfluss auf die Umsätze von Swisslos?**

Doch, vor allem die für uns wichtigen Kioske in Bahnhöfen hatten zeitweise kaum mehr Kundenfrequenzen. Aufgrund fehlender Sportereignisse konnte auch nicht gewettet werden. Unsere Umsätze brachen zeitweise ein und waren klar unter den Vorjahreszahlen.

**Sie prognostizieren trotzdem einen guten Geschäftsabschluss für das Jahr 2020, warum?**

Ohne den Corona-bedingten Umsatzeinbruch hätten wir ein sehr gutes Jahr, sogar ein Rekordjahr, verzeichnet. Das neue Geldspielgesetz hat dazu geführt, dass Swisslos den Sportwettenmarkt zurückerobert. Daraus resultiert ein erhebliches Ertragswachstum.



**Roger Fasnacht**  
Swisslos-Direktor

**Dann darf sich der Zürcher Verbands- und Vereinssport auch in Zukunft auf Swisslos als Sportförderer Nummer 1 verlassen?**

Wie der ZKS engagiert sich auch Swisslos jeden Tag für den Jugend-, Breiten- und Vereinssport, das Ehrenamt und die Sportartenvielfalt. Auf der Seite der Nachfrage sind wir alle gefordert: Je mehr Leute bei Swiss Lotto, EuroMillions sowie Sporttip mitspielen oder ein Swisslos-Los kaufen, desto grösser fällt die finanzielle Unterstützung auch in Zukunft aus.

# Zürcher Sport wird noch besser unterstützt

«Der Lockdown hat uns vor grosse Herausforderungen gestellt», blickt Christoph Zarth, bis Ende 2020 Koordinator Förderung Swisslos beim ZKS, auf das Berichtsjahr zurück. «Die Prüfungen der Gesuche sowie die meisten Fachbereichssitzungen konnten nicht physisch stattfinden.» Die über 700 Gesuche, die für das Berichtsjahr beim ZKS von Verbänden und Vereinen eingingen, konnten in Zusammenarbeit mit der ZKS-Geschäftsstelle gleichwohl gewissenhaft geprüft werden, sodass die hohe Qualität der Anträge sichergestellt war. «Den ehrenamtlich arbeitenden Delegierten der 64 Mitgliederverbände gebührt an dieser Stelle ein riesiges Lob für den zeitaufwendigen Einsatz zugunsten des Jugend- und Breitensports im Kanton Zürich.»

des Kantons Zürich bearbeitet. Aus dem Verbandsanteil werden überdies die Ausbildung der Sportverbände, Dienstleistungen für Vereine und Verbände sowie Anlässe und Projekte von Verbänden und Vereinen unterstützt. Speziell zu erwähnen ist in diesem Jahr die Unterstützung von abgesagten oder verschobenen Sportveranstaltungen, die vorgängig einen Sportförderungsantrag eingereicht hatten. Die bereits entstandenen Kosten konnten dem ZKS gemeldet werden, sodass die betroffenen Veranstalter mit (Teil-)Schadendeckungen entschädigt werden konnten.

Weitere Informationen zum ZKS als Drehscheibe zwischen Sportfonds und Vereinssport finden Sie unter nachfolgendem Link:

[www.zks-zuerich.ch/dienstleistungen/sportfonds-gesuche](http://www.zks-zuerich.ch/dienstleistungen/sportfonds-gesuche)



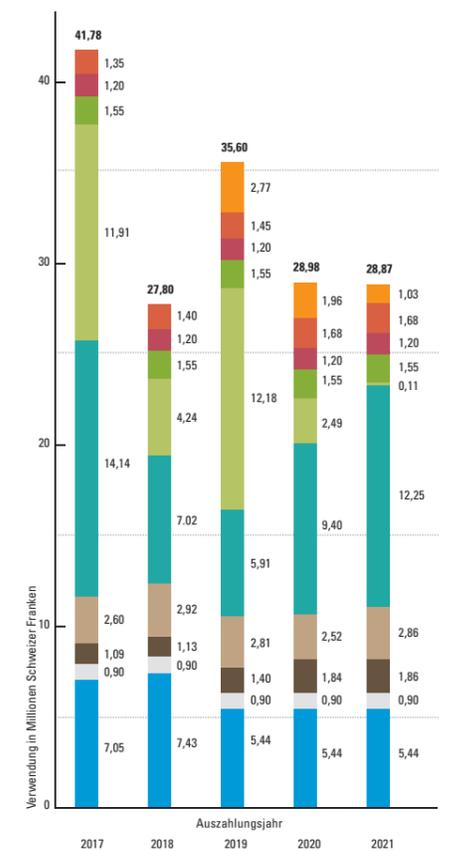
Die meisten Gesuche betrafen den Fachbereich Sportmaterial (534), wobei die Aufhebung der Kostenuntergrenze keinen Einfluss auf die Zunahme der Gesuche (rund 12 Prozent) hatte. Die 57 Sportanlagen-Gesuche der Verbände und Vereine schlugen mit 1,23 Millionen Franken zu Buche. Dieser Betrag wird direkt aus dem Sportfonds Kanton Zürich ausbezahlt und geht nicht zulasten des Verbandsanteils. Weiterhin zunehmend ist auch die Zahl der Gesuche für Sportanlagen von Gemeinden und Dritten, die der ZKS im Auftrag des Sportamts

### Aufteilung Verbandsanteil ZKS



1 Sportmaterial Sportverbände/-vereine	CHF 1 257 563
2 Ausbildung Sportverbände	CHF 1 499 995
3 Grundbeitrag Sportverbände	CHF 768 000
4 Dienstleistungen für Sportverbände/-vereine	CHF 1 410 000
5 Anlässe und Projekte Sportverbände/-vereine	CHF 500 000

### Entwicklung der Verwendung der Sportfonds-Gelder des Kantons Zürich



- Aktivitäten und Projekte Sportamt (inkl. 1418coach)
- Freiwilliger Schulsport
- Nachwuchsförderung
- KASAK ZH-Anlagen
- Sportanlagen Gemeinden/Dritte
- Sportzentrum Bau und Unterhalt
- Sportzentrum Betrieb
- Leistungshonorar ZKS
- Sportanlagen Verbände/Vereine
- Verbandsanteil ZKS

**Swisslos-Kommission**  
Die Swisslos-Kommission des ZKS besteht aus den Mitgliedern der Fachbereiche Sportanlagen, Sportmaterial und Ausbildung/Grundbeitrag sowie dem ZKS-Vorstand. Jeder ZKS-Mitgliederverband ist vertreten. Damit sind der Bezug zu jeder Sportart und das fachliche Know-how aus dem beruflichen und sportlichen Umfeld gesichert. Der Chef des kantonalen Sportamts ergänzt das Gremium als Vertreter der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich. Der ZKS ist paritätisch mit dem Sportamt Kanton Zürich in der KASAK-Kommission vertreten.

# «Die Unterstützung ist für Vereine existenziell wichtig»



In der Leichtathletik sind hohe Investitionen im Bereich Sportmaterial nötig, damit Athletinnen und Athleten überhaupt trainieren und Wettkämpfe bestreiten können. Ruedi Meier und Simon Märki vom Zürcher Leichtathletik-Verband zürich athletics erklären, warum ohne Unterstützung durch Swisslos-Gelder aus dem Sportfonds Kanton Zürich viele kleinere Vereine kein adäquates Trainingsangebot für ihre Mitglieder auf die Beine stellen könnten.

Ob Diskus, Matten, Stab, Sprungkissen oder Zeitmessgeräte: Kaum eine Sportart ist auf so viele unterschiedliche Geräte angewiesen wie die Leichtathletik. Erst der Einbezug des Sportmaterials formt aus den natürlichen Bewegungsabläufen des Menschen – laufen, springen, werfen – die Leichtathletik mit ihren messbaren Disziplinen.

Nicht von ungefähr kommt es, dass der Zürcher Leichtathletik-Verband und die ihm angeschlossenen Vereine die Unterstützung durch den ZKS beziehungsweise den Sportfonds Kanton Zürich hauptsächlich für die Anschaffung von Sportmaterial und -geräten nutzen. Von insgesamt rund

50 400 Franken im Jahr 2019 entfielen fast 36 000 Franken auf den Fachbereich Sportmaterial.

«Sowohl für uns als Kantonalverband als auch für die Vereine ist diese Unterstützung existenziell wichtig», sagt Ruedi Meier, Präsident von zürich athletics. «Die Anschaffung einer genügenden Menge von Sportmaterial bedeutet hohe Investitionen. Allein könnten die Klubs diesen finanziellen Aufwand nicht stemmen.» Es sind nicht nur Wettkampfgeräte wie zum Beispiel Kugeln, Speere und Hürden, die benötigt werden und von denen es – je nach Geschlecht und Alter – unterschiedliche Gewichte, Grössen und

Höhen gibt. Angeschafft werden müssen auch zahlreiche Zwischengewichte und -grössen, die ausschliesslich im Training zum Einsatz kommen. Hinzu kommen Hilfsmittel wie Wurfstäbe, Kegel, Gewichtsschlitten oder Slalomstangen, die das Training effizienter machen und für neue Trainingsanreize sorgen. Gelegentlich machen auch internationale Regeländerungen erneute Investitionen im Bereich Sportmaterial nötig.

«In der Regel ist es so, dass pro Athletin und Athlet rund zwei bis drei Geräte benötigt werden. Über alle Disziplinen hinweg gerechnet kommt so eine stolze Summe zusammen», erklärt Simon Märki, Geschäftsleiter von zürich athletics und ehemaliger Zehnkämpfer beim LC Zürich. Ein Beispiel: Während eine Trainingshürde rund 100 Franken kostet, sind die Kosten für eine Wettkampfhürde doppelt so hoch.

Sportmaterial	2017	2018	2019	2020
Anzahl Gesuche	522	486	488	534
Unterstützungsgrad*	39,52%	39,96%	40,89%	36,16%
<b>Sportfonds-Beiträge</b>	<b>CHF 1,446 Mio.</b>	<b>CHF 1,272 Mio.</b>	<b>CHF 1,342 Mio.</b>	<b>CHF 1,258 Mio.</b>

\* Verhältnis des Sportfonds-Beitrags zu den genehmigten Anschaffungskosten

Bei einem Set von je zehn Hürden für die Athletinnen respektive Athleten sind das in der Summe gut 6000 Franken. «Wir sind zwar eine Basissportart. Doch finanziell gesehen gelten wir als Randsportart. Deshalb sind wir für die Unterstützung durch Swisslos-Gelder aus dem Sportfonds Kanton Zürich sehr dankbar», sagt Ruedi Meier. «Ohne diese Unterstützung hätten viele kleinere Vereine grosse Mühe, ihr Angebot aufrechtzuerhalten. Das wäre nicht in unserem Sinne», ergänzt Simon Märki.

Ausser in Sportmaterial fliesst die Swisslos-Unterstützung in weitere Projekte. Dazu zählen Nachwuchsprojekte wie die Qualifikationsrunden für die nationalen Sprint- und Mehrkampfprojekte, die Q-Wettkämpfe für die kantonale Meisterschaft oder einmalige Projekte.

Dank der Entlastung auf der einen Seite konnte auf der anderen Seite eine Geschäftsstelle mit einem 30-Prozent-Pensum geschaffen werden. «Der Beginn einer Professionalisierung der Verbandstruktur im Jahr 2018 mit Simon Märki als Geschäftsleiter hat sich mehr als gelohnt», betont Ruedi Meier. «Die Vereine sehen, dass wir die Leichtathletik vorantreiben wollen.» Indem zürich

athletics weitere ZKS-Dienstleistungen wie zum Beispiel das Weiterbildungsangebot, das Sportzentrum Kerzenberg oder in Zukunft auch das Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport rege nutzt, positioniert sich der Kantonalverband als innovativ und vorausschauend. «Es gibt viele Möglichkeiten, neue Ideen einzubringen und unserem Sport neuen Schub zu verleihen. Das macht Spass und motiviert», sagt Simon Märki.

Den Nachwuchs stetig zu fördern, die Zusammenarbeit mit dem Nationalen Leistungszentrum zu stärken und die Trainerbildung auszubauen, gehört genauso zu den Zielen wie genügend Hallenraum zu finden und die Vereine dabei zu unterstützen, ihre Kräfte untereinander zu bündeln. Der Kantonalverband legt grossen Wert darauf, den Breitensport zu stärken. «Es sollen vermehrt Angebote entwickelt werden, die es erlauben, auch ausserhalb der Leistungssportstrukturen Trainings zu besuchen und Wettkämpfe zu bestreiten», sagt Ruedi Meier. Zudem sollen sogenannte Zubringer-Leistungstrainings entstehen wie zum Beispiel Lauf- und Sprungschultraining für verschiedene Sportarten wie Volleyball oder Handball. «Wir möchten der Leichtathletik ihren ursprünglichen Stellen-



**Ruedi Meier**  
Präsident von zürich athletics



**Simon Märki**  
Geschäftsleiter von zürich athletics und ehemaliger Zehnkämpfer beim LC Zürich

wert als Basissportart zurückgeben: Menschen, die Freude am Laufen, Springen oder Werfen haben, sollen ungezwungen den Weg in die Leichtathletik finden und dabei positive Emotionen erfahren.»



## Fachbereich Sportmaterial

Gut für den Lockdown gerüstet dank digitalisiertem Antragsprozess! Das neue ZKS-Extranet garantiert, dass auch ohne physische Präsenz die Antragsprüfungen in hoher Qualität durchgeführt werden können – vor ein paar Jahren noch undenkbar.

Die Covid-19-bedingten Absagen der ersten Sitzungen und die Durchführung von Fachbereichssitzungen per Videokonferenz haben die Administration stark gefordert. Vieles musste neu überdacht werden. Nur dank transparenter Aufbereitung der Informationen und sorgfältiger Vorbereitung der Themen konnten die Entscheide im Fachbereich Sportmaterial effizient und zielgerichtet noch vor den Sommerferien gefällt werden.

[www.zks-zuerich.ch/dienstleistungen/sportfondsgesuche/sportmaterial](http://www.zks-zuerich.ch/dienstleistungen/sportfondsgesuche/sportmaterial)



## Mehr und komplexere Gesuche

**Immer mehr Sportanlagen profitieren von der Unterstützung durch Swisslos-Gelder. Positive News gibt es ebenfalls im Fachbereich Ausbildung.**

Die Tendenz zu mehr Anträgen und insgesamt grösseren Ausschüttungen hielt im vergangenen Jahr an: Immer mehr Vereine, Verbände und auch Dritte reichen Gesuche um Unterstützung aus dem Sportfonds Kanton Zürich für Sportanlagen ein. Die Unterscheidung zwischen kommerzieller und nicht kommerzieller Nutzung wird dabei zu einer immer grösseren Herausforderung. Zentrales Kriterium für eine Unterstützung ist die Nutzung durch den Vereinssport. Erfreulich ist indes, dass zahlende Nutzer für wertvolle Erträge sorgen, um den Betrieb und die Instandhaltung von Sportanlagen längerfristig zu sichern. Gerade die Corona-Zeit offenbarte, wie wichtig die realen, physischen Besprechungen sind, um beispielsweise die eben beschriebenen Herausforderungen zu meistern. Nach den ersten Absagen und einer durchgeführten Videokonferenz konnten die weiteren Fachbereichssitzungen unter Einhaltung der Schutzmassnahmen wieder auf der ZKS-Geschäftsstelle stattfinden.

### Mehr Ausbildungseinheiten der Verbände

Die Sportverbände im Kanton Zürich waren fleissig und generierten im Jahr 2019 mehr Ausbildungseinheiten (Lektionen pro Person) als in den Vorjahren. Aus diesem Grund sank der errechnete Beitragssatz pro Ausbildungseinheit leicht auf 3.22 Franken. Es ist indes davon auszugehen, dass das Corona-Jahr im Bereich Ausbildungen einschneidend sein und den ZKS vor grosse Herausforderungen stellen wird. Ebenfalls der Pandemie geschuldet ist, dass die von der Arbeitsgruppe erarbeiteten Weiterentwicklungen noch nicht finalisiert und damit im Fachbereich noch nicht vorgetragen werden konnten.

[www.zks-zuerich.ch/dienstleistungen/sportfonds-gesuche/sportanlagen](http://www.zks-zuerich.ch/dienstleistungen/sportfonds-gesuche/sportanlagen)

[www.zks-zuerich.ch/dienstleistungen/sportfonds-gesuche/ausbildung](http://www.zks-zuerich.ch/dienstleistungen/sportfonds-gesuche/ausbildung)

Sportanlagen	2017	2018	2019	2020
Anzahl Gesuche Vereine/Verbände	51	56	64	57
Anzahl Gesuche Gemeinden/Dritte	37	37	48	67
<b>Total Anzahl Gesuche</b>	<b>88</b>	<b>93</b>	<b>112</b>	<b>124</b>
Sportfonds-Beiträge an Vereine/Verbände	CHF 2,456 Mio.	CHF 2,773 Mio.	CHF 1,964 Mio.	CHF 1,234 Mio.
Sportfonds-Beiträge an Gemeinden/Dritte	CHF 7,023 Mio.	CHF 5,907 Mio.	CHF 9,400 Mio.	CHF 15,500 Mio.
<b>Total Sportfonds-Beiträge</b>	<b>CHF 9,479 Mio.</b>	<b>CHF 8,680 Mio.</b>	<b>CHF 11,364 Mio.</b>	<b>CHF 16,734 Mio.</b>

Ausbildung	2017	2018	2019	2020
Ausbildungseinheiten	399 388	421 138	454 063	466 314
Beitragssatz pro Leistungseinheit	CHF 3.64	CHF 3.56	CHF 3.30	CHF 3.22
Unterstützungsgrad *	41,16%	41,01%	37,64%	40,79%
Ausbildungskosten Verbände	CHF 3,644 Mio.	CHF 3,657 Mio.	CHF 3,985 Mio.	CHF 3,677 Mio.
<b>Sportfonds-Beiträge an die Sportverbände</b>	<b>CHF 1,500 Mio.</b>	<b>CHF 1,500 Mio.</b>	<b>CHF 1,500 Mio.</b>	<b>CHF 1,500 Mio.</b>

\* Verhältnis des Sportfonds-Beitrags zu den genehmigten Ausbildungskosten

## Gratulation

**Jacqueline Parthier** schloss im Berichtsjahr das Certificate of Advanced Studies FHNW Freiwilligen-Management an der Fachhochschule Nordwestschweiz mit der Abschlussarbeit «Wertschätzende Freiwilligenkultur – Etablierung eines Mehrwerts von motivierender Anerkennung in Zürcher Sportverbänden und -vereinen» erfolgreich ab.

**Yvonne Schübach** schloss im Berichtsjahr die Weiterbildung zur Dipl. Eventmanagerin (inkl. Sponsoring) an der KV Business School Zürich mit der Abschlussarbeit «Eventkonzept für die 1. Nacht der Zürcher Sportvereine» erfolgreich ab.

**Christoph Zarth** schloss im Berichtsjahr die Weiterbildung zum Certificate of Advanced Studies EHSM Sportanlagen an der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen mit der Abschlussarbeit «Leitfaden Partizipativer Prozess im Sportanlagenbau» erfolgreich ab.

### Zum Gedenken an drei ZKS-Ehrenmitglieder

Als Vertreter des damaligen Wasserfahrerverbands (heute Zürcher Kantonalverband der Ruderer) war **Eric Schriever** von 1969 bis 1995 im Vorstand des KZVS – Kantonal Zürcherischer Verband für Sport, heute ZKS, ehrenamtlich tätig. **Bruno Bolliger** war von 2002 bis 2008 als Vertreter des Fussballverbands Region Zürich (FVRZ) als Finanzchef im Vorstand des ZKS und seither bis im Juni 2020 als Revisor ehrenamtlich tätig.

**Werner Müller** wurde 1972 beim damaligen KZVL (Kantonalzürcherischer Verband für Leibesübungen) als vollamtlicher Sekretär eingestellt, 1974 zum stellvertretenden Geschäftsführer ernannt und 1977 zum Geschäftsführer des Sekretariats gewählt. Dieses Amt übte er bis zu seiner Pensionierung 1996 aus.

Als Anerkennung und Dank für ihr grosses Engagement wurde Eric Schriever (1995), Werner Müller (1997) und Bruno Bolliger (2020) die Ehrenmitgliedschaft des ZKS verliehen.

In grosser Dankbarkeit bewahrt der ZKS den lieben Sportkameraden ein ehrendes Andenken.

## Bilanz 2020 und Bericht der Revisoren

### Bericht der Revisoren

Die Rechnung für das Geschäftsjahr 2020 wurde durch die gewählten Rechnungsrevisoren des Zürcher Kantonalverbands für Sport geprüft. Der Bericht vom 22. Januar 2021 bestätigt, dass die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) dem Gesetz und den Statuten entsprechen.

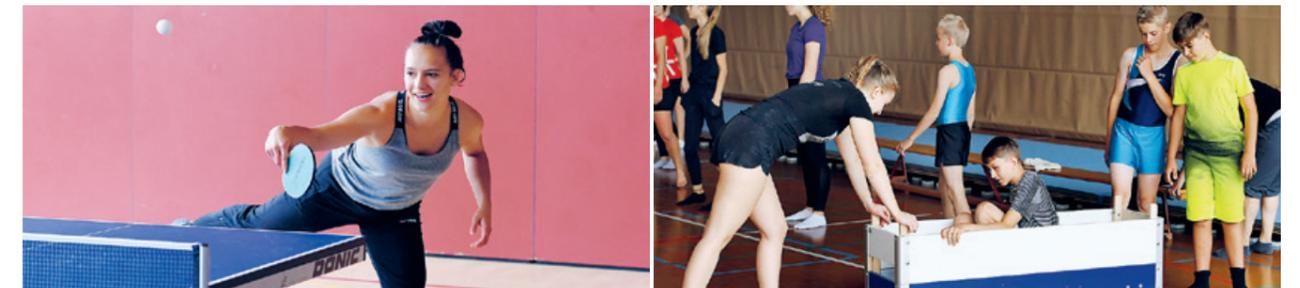
Die Revisoren und die Revisorin des ZKS, Stephan Bolliger (Fussballverband), zugelassener Revisions-experte, Christine Frischknecht (Behindertensportverband), Treuhänderin mit Fachausweis, und Adrian Widmer (Unihockeyverband), lic. oec. publ., Group CFO, empfehlen, die Jahresrechnung zu genehmigen.

	Aktiven	Passiven
Kasse	1192.35	
Bankkonto	120447.18	
Debitoren	4592.10	
Verrechnungssteuer	0.00	
Mieterkaution inkl. aufgelaufener Zinsen	8917.70	
Kontokorrent Swisslos-Beiträge	2 213 926.40	
Transitorische Aktiven	0.00	
Kreditoren		77 723.25
Kreditoren Sozialleistungen		21 757.15
Kontokorrent Sportzentrum		0.00
Transitorische Passiven, Rückstellungen		1 323 290.02
Betriebskapital Verband ZKS		757 999.74
Gewinn 2020		168 305.57
<b>Total</b>	<b>2 349 075.73</b>	<b>2 349 075.73</b>



## Erfolgsrechnung 2020

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
<b>ERTRAG</b>			
Mitgliederbeiträge der Verbände	46251.10	46000.00	46703.80
Finanzbewirtschaftung	-9629.94	-15000.00	-650.60
Sponsoring/Gönner	50000.00	50000.00	50000.00
Leistungsvereinbarung Sicherheitsdirektion	900000.00	900000.00	900000.00
Dienstleistungen an Dritte	1152.00	2000.00	3893.00
PR-Tätigkeiten/Kommunikation	46365.90	46080.00	45758.20
Projektbeiträge	1269100.00	1267000.00	1336600.00
ZKS-Weiterbildung	134257.00	137100.00	135904.90
<b>Total Ertrag</b>	<b>2437496.06</b>	<b>2433180.00</b>	2518209.30
<b>AUFWAND</b>			
<b>Direkte Aufwendungen</b>			
Projekte	570171.60	569000.00	690072.75
ZKS-Weiterbildung	47358.30	57600.00	51913.40
<b>Personalaufwand</b>			
Saläre Geschäftsstelle inkl. Sozialabgaben, Drittaufträge, Personalschulung	1114932.16	1125970.00	1093577.61
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>			
Büromaterial, Drucksachen, Porti, Telefon, Büromiete, Nebenkosten/Reinigung, Unterhalt, Versicherungen, IT, Büromaschinen und -mobiliar, Abschreibungen, PR-Aufwendungen, Reise- und Repräsentationsspesen, Zeitschriften, Revision, Mitgliedschaften/Gebühren, Aufwand Betriebskommission	468555.53	553200.00	501584.76
<b>Ehrenamtliche Tätigkeiten</b>			
Vorstand, Swisslos-Kommission, Ressort Verbindungen Verbände, Ressort Ehrenamt, Arbeitsgruppen, Konferenzen, Workshops, Delegationen, übrige Kosten, Ehrungen/Freud/Leid, Delegiertenversammlung, Repräsentationen, Veranstaltungen	68172.90	128040.00	74332.45
<b>Total Aufwand</b>	<b>2269190.49</b>	<b>2433810.00</b>	2411480.97
Total Ertrag	2437496.06	2433180.00	2518209.30
Total Aufwand	2269190.49	2433810.00	2411480.97
<b>Erfolg</b>	<b>168305.57</b>	<b>-630.00</b>	106728.33



## Budget 2021

	Budget 2021	Budget 2020
<b>ERTRAG</b>		
Mitgliederbeiträge der Verbände	46000.00	46000.00
Finanzbewirtschaftung	-1500.00	-15000.00
Sponsoring/Gönner	50000.00	50000.00
Leistungsvereinbarung Sicherheitsdirektion	900000.00	900000.00
Dienstleistungen an Dritte	2000.00	2000.00
PR-Tätigkeiten/Kommunikation	46080.00	46080.00
Projektbeiträge	1300000.00	1267000.00
ZKS-Weiterbildung	135670.00	137100.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>2478250.00</b>	2433180.00
<b>AUFWAND</b>		
<b>Direkte Aufwendungen</b>		
Projekte	629000.00	569000.00
ZKS-Weiterbildung	61000.00	57600.00
<b>Personalaufwand</b>		
Saläre Geschäftsstelle inkl. Sozialabgaben, Drittaufträge, Personalschulung	1127070.00	1125970.00
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>		
Büromaterial, Drucksachen, Porti, Telefon, Büromiete, Nebenkosten/Reinigung, Unterhalt, Versicherungen, IT, Büromaschinen und -mobiliar, Abschreibungen, PR-Aufwendungen, Reise- und Repräsentationsspesen, Zeitschriften, Revision, Mitgliedschaften/Gebühren, Aufwand Betriebskommission	553880.00	553200.00
<b>Ehrenamtliche Tätigkeiten</b>		
Vorstand, Swisslos-Kommission, Ressort Verbindungen Verbände, Ressort Ehrenamt, Arbeitsgruppen, Konferenzen, Workshops, Delegationen, übrige Kosten, Ehrungen/Freud/Leid, Delegiertenversammlung, Repräsentationen, Veranstaltungen	105000.00	128040.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>2475950.00</b>	2433810.00
Total Ertrag	2478250.00	2433180.00
Total Aufwand	2475950.00	2433810.00
<b>Erfolg</b>	<b>2300.00</b>	-630.00

# Der ZKS auf einen Blick

## 64 Sportverbände repräsentieren rund 2300 Vereine und 387 000 Vereinsmitglieder im Kanton Zürich

Aero-Club, Akademischer Sportverband, Armbrustschützenverband, Badmintonverband, Base- und Softballverband, Basketballverband, Behindertensportverband, Bob-, Skeleton- und Rodelverband, Bocciaverband, Bogenschützenverband, Bowling Sektion, Boxverband, Cevi, Curlingverband, Drachenboot- und Outriggerverband, Eishockeyverband, Eislaufverband, Eisstockverband, Fechtverband, Firmen- und Freizeitsportverband, Footballverband, Fussballverband, Handballverband, Hornusserverband, Jubla – Jungwacht Blauring, Judo und Ju-Jitsu Verband, Kadettenverband, Kanuverband, KAPO Sportverband, Karateverband, Kunstrad-, Radball- und Einradverband, Landhockeyvereinigung, Lebensrettungsgesellschaft, Leichtathletikverband, Modellflugverband, Nationalturnerverband, Naturfreunde, Kavallerie- und Reitsportverband, Orientierungslaufverband, Pfadi, Pontonier- und Wasserfahrerverband, Pro Senectute – Bewegung und Sport, Radfahrerverband, Ruderverband, Rugby Verband, SAC Regionalzentrum Sportklettern, Satus, Schachverband, Schiesssportverband, Schneesportverband, Schwimmverband, Schwingerverband, Seglerverband, Sportkugler-Verband, Sport Union, Squashverband, Tanzsportverband, Tennisverband, Tischtennisverband, Triathlonverband, Turnverband, Unihockeyverband, Unteroffiziersverband, Volleyballverband.

### Der Vorstand



**Urs Hutter**  
Präsident



**Rita Zbinden**  
Vizepräsidentin



**Dario Pasquariello**  
Vizepräsident



**Lorenz Ursprung**  
Vizepräsident



**Peter Höltschi**  
Ressort Finanzen



**André Kündig**  
Ressort Sportanlagen



**Barbara Meier** (seit 17. Juni 2020)  
**Rolf Löhner** (bis 17. Juni 2020)  
Ressort Ausbildung



**Felix Meier**  
Ressort Sportmaterial



**Roland Werder**  
Ressort Verbindungen Verbände

### Die Geschäftsstelle



**Josy Beer**  
Geschäftsführerin



**Martin Schurter**  
Koordinator Personal und Finanzen/  
Stellvertretung der Geschäftsführung



**Yvonne Schüpbach**  
Koordinatorin Veranstaltungen/  
Assistentin der Geschäftsführung



**Pascal Oliver Hauser**  
Koordinator Kommunikation/  
Verbindungen Verbände



**Luzia Mathez**  
Koordinatorin Informatik/Support



**Jacqueline Parthier**  
Koordinatorin ZKS-Weiterbildung/  
Ehrenamt



**Gaby Studer**  
Koordinatorin Produkte/  
Back Office und Berufsbildung



**Christoph Zarth**  
(bis 31. Dezember 2020)  
Koordinator Förderung Swisslos/  
Informatik



**Fabio Tuor**  
(seit 1. September 2020)  
Hochschulpraktikant



**Moritz Wenk**  
Kaufmännischer Lernender

**Pamela Michel**, Hochschulpraktikantin  
(bis 31. August 2020)



## Der ZKS ...

### ... dankt im Speziellen ...

... der Zürcher Regierung und der Sicherheitsdirektion mit dem Sportamt Kanton Zürich für die partnerschaftliche und wertvolle Zusammenarbeit sowie das Vertrauen.

... der Parlamentarischen Gruppe Sport des Kantonsrats für die konstruktive Zusammenarbeit bei sportpolitischen Themen.

... Swiss Olympic für die gute Zusammenarbeit in den Bereichen Jugend- und Breitensport und Ehrenamt sowie bei sportpolitischen Themen.

... allen Partnern, die sich für den Vereinssport im Kanton Zürich tatkräftig einsetzen.

... den 80 000 freiwillig engagierten Menschen in Vereinen und Verbänden.

... Swisslos, dem Sportförderer Nr. 1.



... der Zürcher Kantonalbank für die wertvolle Unterstützung und das Engagement im Sport.



### ... begrüsst ...

... mit einem herzlichen Willkommen die neuen Power-Team-Mitglieder. Wir freuen uns auf gute, sportartübergreifende Zusammenarbeit, ganz im Sinne des Mottos «Sportlerinnen und Sportler für den Sport».

### ... gratuliert ...

... folgenden Mitarbeitenden des ZKS und des Sportzentrums Kerenzerberg (SZK) zum Dienstjubiläum:

Werner Kamm (SZK)	20 Jahre
Bernadette Süssli (SZK)	20 Jahre
Stefan Grob (SZK)	15 Jahre
Anita Elmer (SZK)	10 Jahre
Hussein Ahmed Jaamac (SZK)	10 Jahre

### ... trauert um die Ehrenmitglieder ...

... Eric Schriever,  
... Bruno Bolliger,  
... Werner Müller.

Andenken siehe Seite 19.

### ... dankt dem Power-Team, den Ehrenmitgliedern, den Mitarbeitenden des ZKS und des Sportzentrums Kerenzerberg sowie den Vertreterinnen und Vertretern des Sportamts Kanton Zürich und der Sicherheitsdirektion ...

Thomas Abegg, Hussein Ahmed Jaamac, Nur Mohammed Alizada, Jeffries Amalan Jennings, Werner Amstutz, Thomas Attinger, Beat Ballat, Markus Balmer, Angela Batschelet, Josy Beer, Nelly Benz, Kathleen Beyrichen-Dauselt, Peter F. Biemann, Suzana Bijelic, Ruedi Bleiker, Remo Böni, Beat Bollinger, Arthur Bosshard, Marco Bücken, Pia Burlein, Bruno Christen, Rebecca Costabile, Manuel Antonio Da Costa Nunes, Pascal Dal Molin, Eduardo Da Cunha Ferreira, António Joaquim Da Costa Nunes, Gabrielle Dubravac, Ilja Dubravac, Maya Dürst, Manuela Dürst, Bernhard Egg, Kaspar Egger, Henry Ehrensperger, Rolf Eiholzer, Anita Elmer, Gian-Vito Esposito, Walter Ess, Beatrice Ewert, Mario Fehr, Maria Madalena Ferreira Da Silva Nunes, Maria Vicencia Ferreira Valinho, Peter Frei, Walter Fretz, Daniel Frey, Thomas Fröhlich, Rita Fuhrer, Karin Gallati, Binia Geisser, Lukas Geissmann, Heinrich Gentsch, Stefan Gisler, Marco Giuriola, Sugeyri Gomez Liriano, Alex Gossauer, Paula Grämiger, Stefan Grob, André Grossert, Franz Gübeli, Cornelia Hadorn, Robert Hägi, Patrick Häusler, Pascal Oliver Hauser, Sarah Hauser, Beat Heiniger, Erwin Heinzer, Beat Herter, Erika Herzig, Diego Herzog, Peter Hinnen, Peter Höltschi, Hans Hofmann, Walter Hofmann, Philippe Hofstetter, Hans Hollenstein, Ernst Homberger, Heidi Hosang, Erwin Hugi, Urs Hutter, Ruedi Jeker, Nicole Jenny, Werner Jordi, Kurt Jucker, Max Kalcher, Sonya Kalcher, Fritz Kamm, Thomas Kamm, Werner Kamm, Manuela Kamm-Hämmerli, Marcel Kappeler, Peter Keller, David Kerschbaumer, Fritz Kilchenmann, Olivera Kljajic, Slobodan Kljajic, Rolf Kneubühl, Chiara Krummenacher, André Kündig, Paul Künzle, Hans-Peter Kunz, Elia Landolt, Sandra Leibacher, Urs Leppert, Rolf Löhner, Petra Loser, Bettina Marti, Angelo Marzo, Luzia Mathez, Danica Mathis, Barbara Meier, Felix Meier, Jost Meier, Max Meier, Stephan Meier, Fritz Menzi, Helene Menzi, Ruth Menzi, Dora Menzi-Dürst, Berti Menzi-Zieri, Pamela Michel, Michael Müller, Noldi Müller, Daniela Neu, Ruth Neuhaus, Heinz Neuweiler, Hansruedi Oberholzer, Verena Oprecht, Jacqueline Parthier, Dario Pasquariello, Martina Pfirter, Monika Pittini, Christian Rahm, Elayathamby Rasadurai, Björn F. Rath, Felix Ringger, Maria Rodrigues de Pinho, Ernst Roth, Hans Rüdisüli, Thomas Rügger, Rajeev Satgunanathan, Kandeepan Satkunam, Otto Schaad, Vreny Schamaun, Alicia Schaufelberger, Frieda Schirmer, Katharina Schmid, Richard Schmidt, Hans Ulrich Schneider, Bruno Schneider, Peter Schnider, Stefan Schötzau, Nadine Schrepfer, Rahel Schrepfer, Rudolf Schrepfer, Sandra Schrepfer, Ruth Schumacher, Yvonne Schüpbach, Martin Schurter, Peter Seeburger, Max Simmen, Lennart Spira, René Stieger, Armin Strässle, Gaby Studer, Bernadette Süssli, Erich Suter, Timur Topcu, Fabio Tuor, Lucia Turoci, Müslüm Uçmak, Jörg Ullli, Michael Ullli, Lorenz Ursprung, Seraina Vils, Sladjana Vukadinovic, Reinhard Wagner, Thomas Wehrli, Rainer Weibel, Moritz Wenk, Jürg Werder, Roland Werder, Adrian Widmer, Peter Windhofer, Rolf Wuhrmann, Christoph Zarth, Werner Zaugg, Rita Zbinden, Katrin Zwicky.

### ... für ihren wertvollen Einsatz und ihr grosses Engagement.

ZKS – Zürcher Kantonalverband für Sport  
Gartenstrasse 10  
8600 Dübendorf  
Telefon 044 802 33 77  
info@zks-zuerich.ch  
www.zks-zuerich.ch  
www.facebook.com/zks-zuerich  
www.instagram.com/zks\_1943

Partnerin

**SWISSLOS**  
Sportfonds Kanton Zürich

 **Zürcher  
Kantonalbank**